



# Rabener Teckel-Times

## Rabener Teckel-Times



Ausgabe 6/02 vom 15. Oktober 2002

### Gut geschwitzt ist halb gewonnen!

Ins Schwitzen kamen die Teilnehmer unserer Schweißprüfung am 22. September im Revier Raben allemal. Petrus meinte es zwar nicht so gut mit uns und es regnete ein wenig, aber unserer Mannschaft machte die Feuchtigkeit nichts aus.

Fünf eingearbeitete Teams nahmen den Kampf mit der roten Fährte auf. Als Prüfungsleiterin kam Frau Wilms in den Genuß hinter dem Prüfling her zu gehen, ein kleiner Vorgeschmack, wie es Ihr bei der Chorinsuche gehen würde. Die begleitenden Richter waren Frau Inge Lompa, Herr Joachim Brenz aus Sachsen-Anhalt und



Herr Peter Helm, an diesem Tag Richterobmann. Das Richterteam hatte keine Beanstandungen und die Prüfung ging zügig und erfolgreich von Statten. Alle Gespanne kamen zum Stück, mal besser, mal schlechter, aber geschafft. Ein 100% tiges Ergebnis, sehr schön, weiter so!

In diesem Jahr hat ein Beagle an unserer Schweißprüfung teilgenommen und gezeigt, daß auch diese Rasse eine gute Schweißnase besitzt. Unsere Marketenderei war mit allerlei Leckereien vor Ort und wurde auch sehr gut frequentiert, Reste waren nicht zu verzeichnen, vielen Dank, Frank! Im

Anschluß an die Prüfung ging es zur Preisverteilung ins Gasthaus Hemmerling; in gemütlicher Runde gab Herr Peter Helm die Ergebnisse bekannt. Tagessiegerin wurde die Rauhaaar Hündin „Verena vom Odinsee“ mit 100 Punkten und einem 1. Preis. Ihr Führer und Besitzer Herr Helmut Metscher strahlte vor Stolz, herzlichen Glückwunsch!

Nach der Preisverteilung saß der „harte Kern“ noch zusammen und die Schriftführerin (frisch aus dem Urlaub) wurde erst einmal mit dem neusten Teckelratsch vertraut gemacht. Meine Güte, 3 Wochen sind im Teckelklub ja schon beinahe eine Ewigkeit, was da alles so passiert, reicht schon beinahe für ein ganzes Jahr, aber nichts davon betrifft uns und das ist auch gut so.

Mit beginnender Dunkelheit hieß es auf nach Berlin, Tschüs Raben bis zum nächsten mal.

Bericht + Foto: S. Griegel

### Ein Tag in Chorin

Am 28. September sollte nun der große Tag für Petra Wilms und Fee sein. Die Chorinsuche stand an. Als ich am Mittag im Klosterhof auftauchte, sah Petra etwas sehr blass um die Nase aus, kein Wunder denn das nervtötende Warten bis man an der Reihe ist, war noch nicht vorbei.

Leider ließ man auf der Anzeigentafel mehr nicht bestandene Suchen als bestandene. Noch ein Punkt mehr, nervös zu werden.

Endlich um kurz nach 14 Uhr konnte unsere Hundeführerin mit ihrer Hündin aufbrechen. Wir alle waren natürlich mit angespannt, denn auf seine Weise hatte jeder von uns ein winzig kleines Stück Anteil an dieser Unternehmung „Chorinsuche“.

Damit wir vor Anspannung nicht platzten, unternahmen wir einen ausgedehnten Spaziergang. Wieder im Klosterhof angekommen, stellten wir fest, noch keine Nachricht, noch keine Petra zurück.

Das erste Mal habe ich unseren Gerhard Wilms nervös werden sehen.

Endlich der erlösende Anruf beim Tafelschreibdienst: „Hund Nummer 11 hat bestanden“. Puh, erst mal Luft ablassen und sich dann so richtig freuen für die Beiden.

Petra und Fee wurden ganz herzlich von den Teckelfreunden empfangen und gedrückt, toll gemacht, wie auch immer das Ergebnis ausfallen sollte, sie sind ans Stück gekommen in einer der schwierigsten Prüfungen unseres Vereins. Herzlichen Glückwunsch!

Endlich um 18 Uhr waren alle Teams wieder im Kloster und die Preisverteilung konnte beginnen. Die sehr stimmungsvolle musikalische Umrahmung wurde von den Jagdhornbläsern des LJV Berlin vorgetragen. Nach den üblichen Ansprachen wurden endlich die erfolgreichen Teams für ihre Arbeit belohnt. Petra Wilms und ihre Hündin „Fee von der Exklave“ erreichten 50 Punkte und einen 3 Preis.

Ein sehr anstrengender aber auch erfolgreicher Tag ging für die Beiden mit einem gemütlichen Essen beim Italiener zu Ende.

Vielen Dank für eure geleistete Arbeit, wir sind stolz auf Euch!

Bericht: S.Griegel Foto: S. Griegel



### Teckel auf dem Laufsteg!

Am 3. Oktober hatte die Teckelgruppe Raben zur Pfostenschau in Bötzw geladen! Im Katalog konnten 32 Zuchttiere veröffentlicht werden. Herr Fries, Moderator dieser Veranstaltung, stellte des öfteren ganze Hundefamilien mit 3 und mehr Generationen vor. Eigentlich eine super Idee, denn das ist vor allem für Züchter interessant, da man sehr gut sehen kann, welche Linien sich in der Zucht durchgesetzt haben.

Petrus hatte es in diesem Jahr wirklich gut mit uns gemeint, denn die Sonne lachte den ganzen Tag und bescherte uns einen der schönsten Herbsttage im Oktober. Dank der aufgestellten Zelte brauchte aber niemand einen Sonnenstich zu befürchten.

Der Info-Tisch mit allerlei Teckelzubehör war dicht umlagert, ebenso wie der gut bestückte Tresen. Die Kuchenspezialitäten unserer fleißigen Bäckerinnen und die leckeren Stullen mit „Mariannes Schweinemarmelade“ waren sehr begehrt. Der Kesselgulasch ging auch in diesem Jahr weg wie „warme Semmeln“, dabei hatten wir schon Sorge, weil das Wetter ja nicht gerade typisch für eine heiße Suppe war. Am frühen Nachmittag wurde dann der heiß ersehnte Formell Teckel-Lauf auf der Grand Prix Strecke Bötzw gestartet.

Das Teckelrennen wurde von Frau Griegel mit Humor und flotten Sprüchen begleitet. Unsere Vierbeiner hatten ihre Freude, denn wann gibt es soviel Würstchen für so eine kurze Strecke. Wie das Gelächter an der Rennstrecke zeigte, kamen unsere Rennteckel mit Herrchen und Frauchen vorweg, gut an. Bei diesem Rennen werden nicht nur die Hunde flott gemacht, sondern auch die Besitzer.

Rennsieger wurden „Tobi vom Kullermann“(Kt), „Blasius vom Bambushof“(Normal) und „Felix von der Waldhöhe“(Zw). Leider kein Teckel aus unserer Gruppe dabei, aber muß ja auch nicht, dennoch hatten wir alle unser Vergnügen.

Jeder schöne Teckeltag geht einmal zu Ende und so auch diese Veranstaltung. Nun hieß es alles wieder aufräumen und die Zelte zusammenpacken. Jeder griff zu und so war der Platz in Rekordzeit wieder in Ordnung. Vielen Dank an all die fleißigen Helfer und Spender, auch an die Freunde unseres Vereins, die ihre helfenden Hände immer wieder zur Verfügung stellen. Sie A L L E waren einsame Spitze, wie immer!!!!!!!!!!!!!!!



## Zitat des Monats

Wer Gemeinschaft will, muß dafür etwas tun, auch wenn es ihm schwer fällt.

Adolf Sommerauer, deutscher Theologe

## Wochenende einmal anders! Ein Reisebericht

Mal raus aus Berlin, war die Devise, in den Norden soll es gehen.

Samstag Mittag das Auto gepackt, 3 Hunde 2 Besitzer, ab in Richtung Hannover. Autobahn A2, oh wie schön Stau! Radio an: "Brückensprengung, Stau ca. 3 Stunden!" Autoatlas raus und über viele B's nach Cloppenburg. Große dunkle Wolken am Himmel, Blitze Sturmböen und Regen ohne Ende. Die Straßen wurden zu Bächen und wir schwammen mittendrin. Nach ewigem Suchen fanden wir unseren Campingplatz. Prima ausgedacht, wenn im August Sommer wäre. Ganz idyllisch, wenn trocken, mitten im Wald an einem großen Stausee. Aber bei Regen von oben und Wasser von unten eine Schnapsidee. Campwirt kam mit Ostfriesennerz und Südwester, in perfekten Platt begrüßte er uns. Wir erhielten eine Chipkarte und eine mündliche Wegbeschreibung und ab in die Wildnis. Siehe da, wir fanden unseren Campingwagen. Ein kleiner 1 Achser mit Vorzelt, die Küche und Toilette hatten tröpfchenweise Kaltwasser. Na schön, ein Wasserkocher tut es auch. Das Gefährt stand wohl schon etwas länger dort, denn es war kalt, klamm und muffig. Wo ist das Bettzeug oder Decken? Na, das müssen Sie selber mitbringen! Nichts dergleichen, aber drei Dackel hatten wir, 3 Handtücher und Regenmäntel. Nach 7 Stunden Autofahrt fielen wir in ein klein bißchen Schlaf. Alle Stunde kam ein Nachtschwärmer nach Hause, was Dromo mißverstanden und laut kommentierte. Am nächsten Morgen, Karnickel überall auf den Plattenwegen und die lieben Tierchen putzten ihre Fellchen (es hatte aufgehört zu regnen) und unsere Dackel fanden ein Loch im Vorzelt und jagten lauthals bellend und quietschend davon. Der Sonntagmorgen war auf besondere Weise eingeläutet. Die komischsten Gestalten guckten aus irgend einem Loch, stumm vor Staunen, aber die Teckel bellten immer noch munter hinter den Karnickeln her. Nach 10 Minuten waren sie wieder da. Schön wie frisch gebadet, mit leuchtenden Augen, so richtig glücklich. So, nun bitte trocken rubbeln und ein beheiztes Plätzchen. Nichts konnten wir ihnen bieten, außer ein kaltes Auto. Aber 1 km weiter war ein Hotel, dort konnten wir unsere Kumpels pflegen bis sie wieder wie Ausstellungshunde aussahen. Dann rasten wir nach Cloppenburg zur Ausstellung und jetzt konnte der Nervenkitzel erst richtig beginnen.

Viele Grüße von den 2 Reisenden Wustrack und Kobart nebst Teckelanhang

## Leipziger Chaos!

Landessieger Zuchtschau in Leipzig und alle fahren hin. So auch wir, die Familie Griegel. Warum? Na weil wir Super-Ingo ausstellen wollten. Morgens um 5.45 Uhr trafen wir uns und kurze Zeit später kam auch die Dackelschmidten, sie wollte mit ihrer Junghündin Trude ebenfalls den Ausstellungsring unsicher machen. Die Fahrt verlief nicht ganz störungsfrei, weil Frau Schmidt etwas unpäßlich war, aber wir waren frühzeitig in der Ausstellungshalle und konnten uns einen Super- Platz am Ring sichern. Nach uns trafen auch alle anderen Rabener Aussteller ein und wieder einmal war die richtige Truppe zusammen, es wurde viel gelacht und die Daumen gedrückt. Etwa beim 5 Hund ging es dann los, ich stellte als erstes fest, daß offensichtlich ein Hund mit nicht zugelassener Ahnentafel im Katalog stand und ging zum Ringhelfer, machte diesen auf den Fehler aufmerksam und bekam den Bescheid, die Ahnentafel wäre schon umgeschrieben. Na gut, wenn das so ist, dann ist ja alles in Ordnung. Plötzlich ließ der Richter BOB's auslaufen, die noch gar nicht dran waren, es wurden Anwartschaften vergeben ohne Ende, manchmal in jeder Klasse, oder gar nicht. Bei den Rauhaar Rüden wurden dann gleich 2 Landessieger proklamiert, dagegen wurde natürlich protestiert, wie gegen alles andere auch. Der Richter wurde nun auch von seinem Ringpersonal schon ganz wuschig gemacht und das Durcheinander ging weiter. Es wurde sogar ein sg5 an die Tafel geschrieben und wieder durchgestrichen. „Ich kriege Pickel, wenn ich diese Organisation sehe!“ stöhnte ich. Es war offensichtlich, daß das Ringpersonal absolut keine Ahnung von der Materie hatte, dies hatte den Nachteil, daß die Ausstellung ewig lange dauerte. Als es dann die Papiere gab ging die Änderei los. Fast wären die falschen Richterberichte in die Mappen gelegt

worden, dank der Aufmerksamkeit einer Ausstellerin konnte dies in den Anfängen gestoppt werden. Dafür fehlten Angaben über Siegeranwartschaften auf den Richterberichten und in den Ahnentafeln. Jeder kontrollierte natürlich super genau die Unterlagen und fast Jeder hatte Beanstandungen. Die armen Ringhelfer waren total überfordert und ganz sicher werden sie sich nie wieder für den Ring melden, sie hatten die Schnauze gestrichen voll. Schade, so verprellt man nicht nur Aussteller sondern auch die fleißigen Helfer. Eine kleine Vorbereitung in Puncto Ausstellungsunterlagen und deren Handhabung wäre für alle hilfreich gewesen und hätte viel Streß vermieden.

Ein Wunder, daß es nicht richtig gekracht hat und die Ausstellung nicht den Bach runter gegangen ist. Mit dem Ergebnis dieses Chaos Tages konnten wir aber doch sehr zufrieden sein. Ein Landesjugendsieger und zwei Landessieger können sich sehen lassen, außerdem noch zweimal V1. Auch die Dackelschmidten konnte sich über einen Landesjugendsieger freuen. Die Ausbeute war doch nicht schlecht. Dennoch ließen wir uns den Tag nicht vermiesen und hatten viel Spaß. Auf der Ausstellung „Angeln und Jagen“ haben wir dann noch richtig Geld gelassen, aber es waren keine Frustkäufe, denn Frust hatten wir nicht.

Bericht: S. Griegel

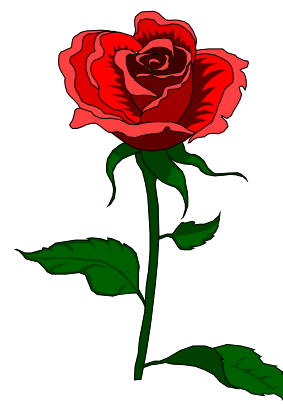
## **Wir gratulieren allen Geburtstagskindern !**

**Alles Gute und die besten Wünsche von den Teckelfreunden  
für die Oktober- Jubilare**

**Winfried Kurschatke, Helmut Metscher und Inge Woelk**

**für die November- Jubilare**

**Monika Preibisch, Ralf Sameith und Birgitt Schulz-Braeck**



### **Teckel & Co, wann und wo?**

#### **Sonntag, 3. November 2002**

Stöbern steht auf dem Prüfungsplan. Wir führen im Revier Raben eine Stöberprüfung durch. Treffpunkt ist wie immer der Parkplatz in Raben um 8 Uhr. Von dort aus fahren wir gemeinsam ins Revier. Das Richterteam wird aus Herrn Uwe Kemmerich, Frau Inge Lompa und Frau Ilka Becker bestehen. Die Prüfungsleitung hat Frau Ruth Helle inne. Wie immer wird es einen Imbiß am Teehaus geben und wenn es kalt ist wird sicher auch der eine oder andere Glühwein ausgeschenkt.

#### **Samstag, 16. November 2002**

Diesmal stimmt das Datum, leider ist mir im LV Magazin ein Fehler unterlaufen und ich habe die VP auf den 16. Oktober verlegt. Entschuldigung! War wohl doch urlaubsreif. Hier also nun die korrekte Info. Wir führen am 16. November eine Vp ohne Spurlaut durch. Näheres erfragen Sie bitte bei Frau Kerstin Kuyt, Tel.: 030 / 601 59 08

#### **Sonntag, 8. Dezember 2002**

Gemeinsam möchten wir mit unseren Mitgliedern und Freunden unseres Vereins die Vorweihnachtszeit einläuten. Für die **Adventsfeier** haben wir uns den großen Saal in der „Villa Felice“, Schulzendorfer Straße 3, Berlin-Heiligensee, gesichert. Anfang November werden Sie in der nächsten Teckel Times die Meldescheine zur Adventsfeier finden, dann kann ich Ihnen auch wie immer 3 Gerichte zur Auswahl stellen,



damit es für das Lokal wie auch für uns leichter ist zu planen. Leider muß die Veranstaltung auf einem Sonntag stattfinden, denn der Saal war für die Adventssamstage schon ausgebucht. Um 17 Uhr soll es losgehen. Die allseits beliebte Tombola ist schon in Arbeit, sollten Sie aber noch Spenden haben, dann immer her damit, je mehr desto besser.

**Ohne Fleiß, kein Preis!**

**22. September 2002**      **Schweißprüfung Gruppe Raben**  
**Verena vom Odinsee**      **100 Pkt. / 1.Preis / Tagessieger**  
B.+F.: Helmut Metscher  
**Solo vom Maulwurfshügel O**      **57 Pkt. / 3.Preis**  
B.+F.: Waltraud Rode  
**Xenia vom Odinsee**      **57 Pkt. / 3.Preis**  
B.: Hannelore Wustrack      F.: Karin Kobart  
**Xaver vom Odinsee**      **50 Pkt. / 3.Preis**  
B.: Winfried Kurschatke & Werner Groos      F.: Karin Kobart

**Zuchtschaueflüster**

**4.August 2002**      **Nationale Rassehundeschau in Cloppenburg**  
**Taiga vom Odinsee**      **V1 / VDH CAC / DTK CAC**  
B.+F.: Karin Kobart  
Die Hündin hat damit die Voraussetzungen für den Titel Deutscher Champion VDH erfüllt!

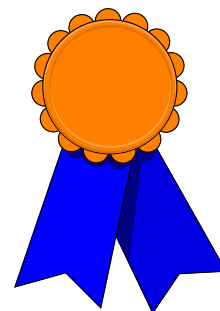
**31.August 2002**      **Internationale Rassehundeschau Luxemburg**  
**LS01 DtCh01 DtCh VDH01 PICh02 Germandachs Obrien**      **V1 / CACIB /LuxCh02**  
In der Championklasse Kurzhaar- Zwerg- Rüden  
B.+F.: Ruth Helle  
Der Rüde hat die Voraussetzungen für den Titel Internationaler Schönheitschampion erfüllt!

**14.September 2002**      **Landessiegerzuchtschau Mecklenburg-Vorpommern in Barth**  
**Dromo Herbu Kopidolek**      **V1 / DTK/ J-CAC / LJS02**  
In der Jugendklasse Rauhaar Rüden  
B.+F.: Karin Kobart  
**Xenia vom Odinsee**      **V1 / VDH CAC / DTK /CAC/ LS02 / BOB/ Pokal d. Stadt Barth**  
In der Gebrauchshunde Klasse Rauhaar Hündinnen  
B.: Hannelore Wustrack      F.: Karin Kobart

**15.September 2002**      **Spezialzuchtschau Northeim**  
**Dromo Herbu Kopidolek**      **V1 / DTK J-CAC**  
In der Jugendklasse Rauhaar Rüden  
B.F.: Karin Kobart  
Der Rüde hat die Voraussetzungen für den Titel Deutscher Jugend Champion DTK erfüllt.

**12.Oktober 2002**      **Landessieger Zuchtschau Sachsen**  
**LJS02 Dromo Herbu Kopidolek**      **V1 / VDH CAC**  
In der offenen Klasse Rauhaar Rüden  
B.F.: Karin Kobart  
**DtCh VDH02 PICh02 Taiga vom Odinsee**      **V1 / VDH CAC / DTK CAC /BOB / LS**  
In der Championklasse Rauhaar Hündinnen  
B.+F.: Karin Kobart

**LS01 DtCh01 DtCh VDH01 PICh02 LuxCh 02 Germandachs Obrien**



**V1 / VDH CAC /DTK CAC/ BOB/ LS**

B.+F.: Ruth Helle

**Xenia vom Odinsee V1 / VDH CAC**

In der Gebrauchshunde Klasse Rauhaar Hündinnen

B.: Hannelore Wustrack F.: Karin Kobart

**Ingo von der Waldhöhe V1 / DTK J – CAC/ LJS**

In der Jugendklasse Rauhaar Zwerg Rüden

B.+F.: Siegfried Griegel

**13.Oktober 2002 Rassehundeschau in Katowicz**

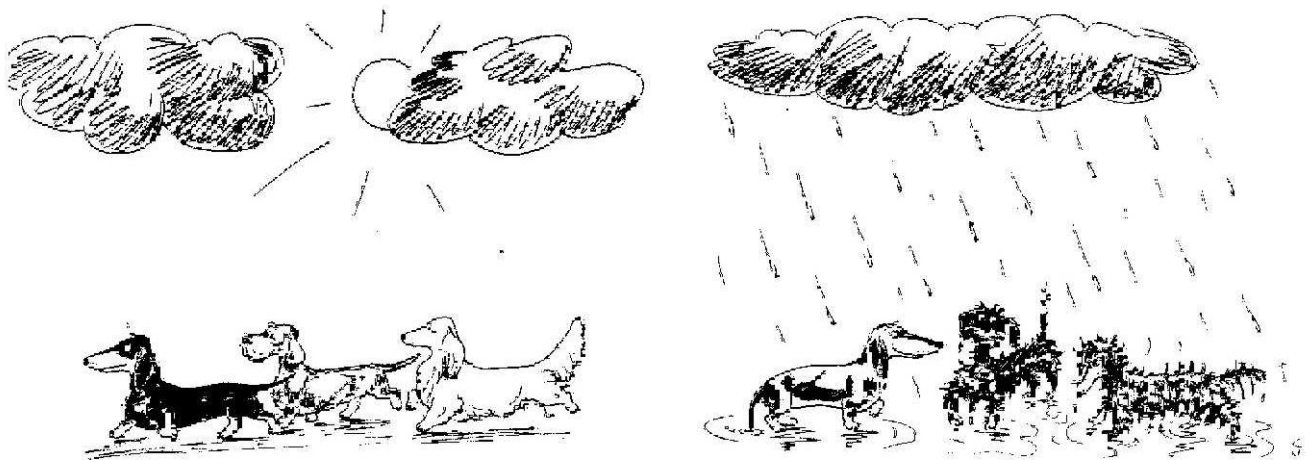
**LJS02 Dromo Herbu Kopidolek V1 / CWC**

In der Jugend Klasse Rauhaar Rüden

B.F.: Karin Kobart

Der Rüde hat die Voraussetzungen für den Titel Polnischer Jugend Sieger 2002 erfüllt.

Allen Besitzern und Führern unsere herzlichsten Glückwünsche zu diesen Erfolgen, wir freuen uns mit Ihnen und wünschen weiterhin viel Erfolg bei der Gebrauchsarbeit und auf Ausstellungen!



Das waren wieder einmal die neuesten Nachrichten, Berichte und Geschehnisse rund um die Teckelei.

Sicherlich gibt es noch das eine oder andere was wir auf unserer Mitgliederversammlung, unserem Teckel-Stammtisch, besprechen müssen, also freuen Sie sich schon mal darauf.

Sollte die erste Grippewelle Sie erwischt haben und Sie mit einer Triefnase flach liegen, dann wünschen wir Ihnen gute Besserung, schütteln Sie die Krankheit ab, wie dieser kleine Dackel.

Wir möchten Sie alle demnächst gesund und munter wieder sehen. Bleiben Sie unserer Gruppe und der Teckelei gewogen, Tschüs, bis bald,



Zeichnung Martin Blank, aus „Bekenntnisse eines Dackels“

Ihre Dackeltante Sieglinde Griegel

---

1. Vorsitzender : Gerhard Wilms, Landshuter Str. 22; 10779 Berlin; Tel.: 030 / 213 24 08

Redaktion: Sieglinde Griegel, Dannenwalder Weg 166; 13439 Berlin; Tel. : 030 / 416 87 78

Fax: 030 / 40 71 63 08 e-Mail: Dackeltante @aol.com